Geschäftsordnung der ENERGIEGENOSSENSCHAFT Oberland - Rojenbach

Steuer- und MwSt. Nr. 01744030212

Das in der außerordentlichen Vollversammlung vom 30.11.2004 angenommene **Statut** wird durch diese **Geschäftsordnung** ergänzt, die gemäß Art 2521 ZGB in der Vollversammlung vom 19.04.2011 genehmigt und in den Vollversammlungen vom 21.04.2016, 17.04.2019, 18.04.2024 und 22.04.2025 ergänzt worden ist. Die Mitglieder sind somit laut Absatz 1 Buchstabe b) des Art. 7 des Statutes verpflichtet, diese Geschäftsordnung zu befolgen.

1. Mitgliedsaufnahme und Zeichnung des Geschäftskapitals

Das Mitglied, welches durch schriftlichen Antrag in die Genossenschaft aufgenommen wird, zahlt gemäß Art. 7 der Satzung das von der Vollversammlung beschlossene Kapital ein.

1.1. Mitgliederquoten

Die Vollversammlung am 18.04.2024 hat einstimmig die Beiträge für neu eintretende Mitglieder abgeändert. Aufpreis und Geschäftsanteile pro kW Vertragsleistung werden ab 18/04/2024 nicht mehr eingefordert. Das zu zeichnende Kapital beträgt € 186,00 für Glasfaserkunden und Stromkunden bis 10 kW Vertragsleistung, danach erhöht sich die Mitgliederquote exponentiell um jeweils € 75,00 pro 10 kW vertragliche Leistung.

Stromanschluss vertragliche Leistung < 10 kW	Mitgliederquote € 186,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 10,1 kW bis 20 kW	Mitgliederquote € 186,00 + € 75,00 = € 261,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 20,1 kW bis 30 kW	Mitgliederquote € 261,00 + € 75,00 = € 336,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 30,1 kW bis 40 kW	Mitgliederquote € 336,00 + € 75,00 = € 411,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 40,1 kW bis 50 kW	Mitgliederquote € 411,00 + € 75,00 = € 486,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 50,1 kW bis 60 kW	Mitgliederquote € 486,00 + € 75,00 = € 561,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 60,1 kW bis 70 kW	Mitgliederquote € 561,00 + € 75,00 = € 636,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 70,1 kW bis 80 kW	Mitgliederquote € 636,00 + € 75,00 = € 711,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 80,1 kW bis 90 kW	Mitgliederquote € 711,00 + € 75,00 = € 786,00
Stromanschluss vertragliche Leistung 90,1 kW bis 100 kW	Mitgliederquote € 786,00 + € 75,00 = € 861,00

Die elektrischen Anschlussleistungen pro Mitglied werden, am Ende eines jeden Geschäftsjahres, mit dem gezeichneten Kapital abgeglichen. Die Quote wird der Vertragsleistung bei Bedarf angepasst und die Nachzahlung des Differenzbetrages vom Mitglied eingefordert.

1.2. Zusatz zum Art. 5 und Art. 6 der bestehenden Statuten

- Der schriftliche Antrag um Aufnahme in die Genossenschaft ist im Art. 6 der Statuten geregelt. Gesellschaften, Vereinigungen und Körperschaften müssen zu den im Art. 6 angeführten Dokumenten auch die Bescheinigung über die Eintragung in die Handelskammer oder eine gleichgestellte Dokumentation einreichen, aus der die Rechtsdaten ersichtlich sind.
- Wer das 18. Lebensjahr nicht vollendet hat und Mitglied der Genossenschaft werden will, wird durch den Vormund (gesetzlichen Vertreter) vertreten.

- Als Mitglied kann aufgenommen werden, wer einen Firmensitz, seinen Wohnsitz, einen Stromanschluss oder einen Glasfaseranschluss im Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft beantragt hat.
- Bei Todesfall kann die Mitgliedschaft einem Erben übertragen werden, wenn die übrigen Erben schriftlich verzichten. Diese Übertragung kann auch durchgeführt werden, wenn der Erbe nicht in der Gemeinde ansässig ist.

2. Übertragung einer Mitgliedschaft und Übertragung der Mitgliederquoten

2.1 Zusatz zum Art. 13 der bestehenden Statuten

Beabsichtigt ein austretendes Mitglied eine Übertragung seines gezeichneten Kapitals laut Art. 13 der Satzung, muss ein Antrag an die Genossenschaft gestellt werden. Der Verwaltungsrat überprüft und befindet über den Antrag. Dem so neu eintretenden Mitglied, welches die Voraussetzung laut Art. 5 und Art. 6 der Satzung und Art. 1.2 der laufenden Geschäftsordnung erfüllt, wird das gezeichnete Kapital überschrieben und gegebenenfalls an die beantragte Vertragsleistung angeglichen.

3. Auflösung der Mitgliedschaft

3.1 Zusatz zum Art. 10 der bestehenden Statuten

Es gelten die im Art. 8, Art. 9 und im Art.10 der Satzung beschriebenen Beweggründe und Voraussetzungen. Bei Mitgliedschaftsauflösung wird das gezeichnete Kapital (Mitgliederquote, Geschäftsanteile und Aufpreis falls eingezahlt) rückerstattet, wenn alle Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft beglichen sind. Sind Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft noch offen, werden diese mit dem eingezahlten Mitgliedsbeitrag verrechnet.

Die Rückzahlung des eingezahlten Kapitals erfolgt gemäß Art. 11 des Statuts aufgrund der Bilanz des laufenden Geschäftsjahres innerhalb von 180 Tagen ab Bilanzgenehmigung, wobei die Aufrechnung der gegenseitigen Forderungen gemäß Art. 1241 Zivilgesetzbuch zur Anwendung kommt.

4. Lieferung von Strom (Art. 4, Buchstabe a + b der Satzung)

4.1 Stromrechnungskomponenten - Preise für die Stromlieferung:

Die Stromrechnung setzt sich gegenwärtig zusammen aus

- a) Spesen für Energie
- b) Spesen für Transport und Zählerverwaltung
- c) Systemkosten
- d) Steuern

Der Verwaltungsrat der Energiegenossenschaft Oberland – Rojenbach bestimmt über den reinen Energiepreis zu den genossenschaftlich günstigen Bedingungen. Die übrigen Stromrechnungskomponenten werden von der ARERA (Autorità di Regolazione per Energia Reti e Ambiente) geregelt. Dies ist eine unabhängige Verwaltungsbehörde der italienischen Republik, deren Aufgabe es ist, die Entwicklung wettbewerbsorientierter Märkte, unter anderem im Bereich der

Elektrizität, zu fördern, und zwar hauptsächlich durch die Regulierung der Tarife, des Netzzugangs, der Qualitätsstandards für Dienstleistungen, des Funktionierens der Märkte und des Schutzes der Kunden und Endverbraucher.

Die Verrechnung der Spesen für Transport und Zählerverwaltung, die Systemkosten und Steuern erfolgt über die Stromrechnung der Energiegenossenschaft Oberland – Rojenbach. Die Beträge werden an den Netzbetreiber und den Staat weitergeleitet.

5. Stromanschlüsse

5.1 Saisonelle Anschlüsse

Die Vollversammlung vom 17/04/2019 hat einstimmig die Möglichkeit zur Aktivierung saisoneller Stromanschlüsse beschlossen. In der Praxis bedeutet dies, dass der Kunde in den Sommermonaten beispielsweise 20 kW und in den Wintermonaten nur 10 kW zur Verfügung hat. Die Leistung wird jährlich zu einem vorher festgelegten Termin kostenlos erhöht bzw. reduziert. Der Netzbetreiber VEK verzichtet in diesen Fällen auf die Kosten für die Änderung des Anschlusses. Im Vorfeld wird beim Netzbetreiber VEK die maximale verfügbare Leistung des Anschlusses angekauft. Der Kunde spart sich somit keine Anschaffungskosten, sondern nur die Differenz der fixen Anschlussgebühren in den Wintermonaten. Ein saisoneller Anschluss besteht bis auf Widerruf, muss also nicht jährlich neu angesucht werden.

Der Verwaltungsrat der Energiegenossenschaft beschließt in der Sitzung vom 30/08/2018, Tagesordnungspunkt 8 zudem einstimmig, dass die Energiegenossenschaft die Mitgliederquote nur entsprechend dem im Jahr am längsten genutzten kW Anschluss einfordert. Dies ist in der Regel der reduzierte Anschluss.

6. Messdienste

6.1 Messvorrichtungen für die Stromübergabe

Die Messvorrichtungen und Messgeräte für die Stromübergabe sind im Besitz des Netzbetreibers. Die Verrechnung der Miete für deren Benutzung durch den Kunden erfolgt über die Energiegenossenschaft Oberland - Rojenbach und wird an den Netzbetreiber abgegeben.

Störungen oder Defekte an den Messgeräten sind der Genossenschaft unverzüglich mitzuteilen.

7. Glasfasernetz

7.1 Anschluss an das Glasfasernetz und Bereitstellung der Übertragungsinfrastruktur für Telekommunikationsdienste (Art. 4, Buchstabe f der Satzung)

Die Energiegenossenschaft Oberland – Rojenbach hat das Glasfasernetz in der Gemeinde Graun im Vinschgau ausgebaut und stellt dieses für Zwecke der Telekommunikation zur Verfügung. Der Kunde hat die Möglichkeit, den Bereitstellungs- und Anschlussdienst an das Glasfasernetz entweder auf der Grundlage des Mitgliederdienstes der Energiegenossenschaft Oberland – Rojenbach, der Bioenergiegenossenschaft St. Valentin, der Bioenergiegenossenschaft Reschen oder als „freie Dienstleistung“ in Anspruch zu

nehmen. Mit Vertragsunterzeichnung erklärt sich der Glasfaserkunde mit den Bedingungen des EGO-Statutes, sowie der EGO-Geschäftsordnung einverstanden. Bei „freier Dienstleistung“ gelten zudem die Richtlinien des Verbraucherschutzes.

8. Mahnwesen

8.1 Regeln des Geschäftsverkehrs (Zahlungsfristen – Zahlungsverzug – Verzugszinsen)

Die Fakturierung der Stromlieferung durch die Genossenschaft erfolgt entsprechend der Vorgaben durch die Regulierungsbehörde ARERA. Die Festlegung der Zahlungsfälligkeit und des Mahnwesens orientiert sich ebenfalls an den Vorgaben der Regulierungsbehörde ARERA (zum Beispiel am „testo integrato morosità elettrica – TIMOE“ und am „codice di condotta commerciale“), kann jedoch bei Bedarf vom Verwaltungsrat zu Gunsten des Endkunden abgeändert werden (z.B. Vereinbarung von Ratenzahlung).

Bei der Verrechnung der Verzugszinsen werden die gesetzlichen Bestimmungen laut Legislativdekret Nr. 231/2002 (gesetzlicher Verzugszinssatz) angewandt und 10 € als Mahnspesen (ab der 2. Mahnung) angerechnet. Der Verwaltungsrat behält sich das Recht vor, anfallende Postspesen für den Versand von Mahnschreiben an den Schuldner weiter zu verrechnen.

8. Verwaltungsspesen

8.1 Bearbeitungsgebühren

Der Vorstand der Energiegenossenschaft Oberland - Rojenbach behält sich das Recht vor Bearbeitungsgebühren einzuheben. Diese Gebühren können vom Verwaltungsrat jederzeit angepasst werden.